

Leitfaden zum Schwerpunkt-Zertifikat

## **Lehramt international**

---

1. Begründungsaspekte
2. Aufbau und Voraussetzungen
3. Lehr- und Lernangebote im Überblick
4. Von der Anmeldung zum Zertifikat
5. Grundlegende Literatur

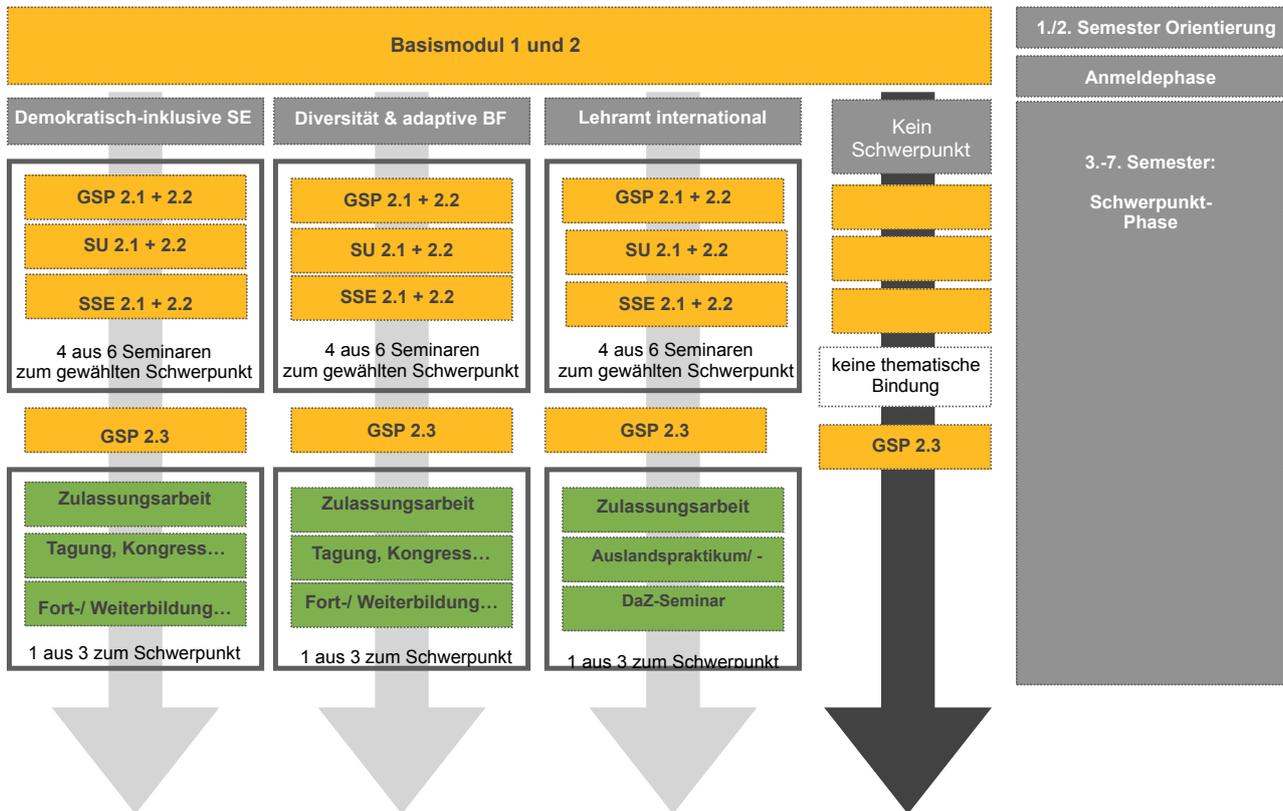
## 1. Begründungsaspekte

Die zwingende Notwendigkeit einer Internationalisierung der Lehrer\*innen-Bildung ergibt sich aus den einschneidenden Veränderungen, die die fortschreitende Globalisierung der Lebenswelten auch für den Lehrer\*innen-Beruf mit sich bringt. Die Bildungswissenschaften erwarten von einer konsequenten Internationalisierung der Lehrerbildung auch eine höhere fachliche Qualifikation der Studierenden für den Lehrer\*innenbedarf selbst: Nur solche Lehrerinnen und Lehrer, die selbst über internationale und interkulturelle Erfahrungen verfügen, werden befähigt sein ihre Schülerinnen und Schüler auf die Chancen, Risiken und Unsicherheiten einer globalisierten Gesellschaft vorzubereiten und in ihrem Berufsleben als Multiplikator\*innen wirken können.

Das Anforderungsprofil für Lehrerinnen und Lehrer zeichnet sich in zunehmendem Maße durch die Fähigkeit aus, mit heterogenen und durch kulturelle Vielfalt geprägten Lerngruppen erfolgreich umzugehen. Zudem ist die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler in zunehmendem Maße durch die Auflösung nationaler Bezugsgrößen gekennzeichnet. Ihrer Rolle als Multiplikator\*innen können Lehrkräfte nur gerecht werden, wenn sie selbst die hierfür unabdingbaren persönlichen interkulturellen Erfahrungen gemacht haben.

Eben diese Befähigungsprozesse stehen im Mittelpunkt des Schwerpunkt-Zertifikats „Lehramt international“. Mit dem Zertifikat wird bestätigt, dass sich der/die Studierende intensiv mit der eigenen professionellen Haltung zu diesem Thema einerseits und den professionellen Kompetenzen bezüglich des veränderten und erweiterten Aufgabenfeldes zum Themenkomplex andererseits auseinander gesetzt hat.

## 2. Aufbau und Voraussetzungen



GSP: Grundschulpädagogik

SU: Sachunterricht

SSE: Schriftspracherwerb

Die Absolvierung des Schwerpunkt-Zertifikat setzt Folgendes voraus:

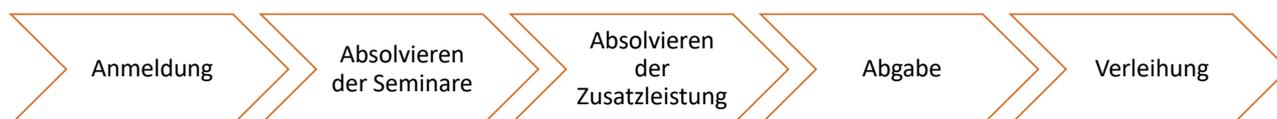
- Sie belegen *mindestens 4 von 6 Seminaren* im Vertiefungsmodul zum Schwerpunkt
- und können eine weitere **Zusatzleistung** nachweisen.

Für das Schwerpunktzertifikat „Lehramt international“ ist es möglich, diese Zusatzleistung über das Schreiben einer inhaltlich adäquaten Zulassungsarbeit ODER durch den Nachweis eines Auslandspraktikums bzw. -semesters ODER durch den Besuch und Nachweis einer Veranstaltung aus dem Bereich Deutsch als Zweitsprache (DaZ) zu absolvieren. **Bei Interesse** an einer Veranstaltung im **DaZ-Bereich** wenden Sie sich bitte im Vorfeld an den **Lehrstuhl für Deutsch als Zweitsprache / Deutsch als Fremdsprache** um zu erfahren, welche Veranstaltungen hierfür in Frage kommen

**Wichtiger Hinweis: Im Rahmen des Schwerpunkt-Zertifikats „Lehramt international“ ist es in Absprache mit dem/r zuständigen Dozent\_in des Lehrstuhls außerdem möglich,**

über das Absolvieren eines Auslandspraktikums bzw. -semesters einen Teil der erforderlichen Seminare zu ersetzen.

## Von der Anmeldung zum Zertifikat - Wie eigentlich?



### ANMELDUNG

Die Anmeldung zum Schwerpunktprofil erfolgt über **Stud.IP**: 41229 Schwerpunktzertifikat „Lehramt international“.

### SEMINARE/ LEHRVERANSTALTUNGEN

Erkundigen Sie sich, welche Seminare im Vertiefungsmodul (2.1/ 2.2) dem von Ihnen gewählten Schwerpunktzertifikat zugeordnet sind bzw. welche weiteren Veranstaltungen für das Zertifikat angerechnet werden können. Belegen Sie mindestens vier ausgewiesene Seminare respektive besuchen Sie die entsprechenden Veranstaltungen. Lassen Sie sich den Besuch des Seminars oder der Veranstaltung durch Unterschrift der jeweiligen Leitung auf dem Datenbogen bestätigen.

### ZUSATZLEISTUNG

Absolvieren Sie mindestens eine der möglichen Zusatzleistungen und erbringen Sie den erforderlichen Nachweis.

### ABGABE

Reichen Sie den Datenbogen inklusive der entsprechenden Nachweise im Sekretariat ein.

### VERLEIHUNG

Die Verleihung des Zertifikats erfolgt im Rahmen der Zeugnisverleihung. Sie erhalten dazu eine Einladung.

#### 4. Grundlegende Literatur

Blömeke, S./ Kaiser, G./ Lehmann, R. (2010): TEDS-M 2008 - Professionelle Kompetenz und Lerngelegenheiten angehender Primarstufenlehrkräfte im internationalen Vergleich. Münster: Waxmann.

Burkhart, S. et al. (2016). Wissenschaft weltoffen: Daten und Fakten zur Internationalität von Studium und Forschung in Deutschland., [online] <https://dx.doi.org/10.3278/7004002ow> [letzter Zugriff: 10.10.2019].

Eriksson, B./ Sieber, P. (2010): Internationale Zusammenarbeit in Bildungsfragen. Münster: Lit-Verlag.

Goetz, T./ Jaritz/ Oser, F. (2011): Pains and gains of international mobility in teacher education. Wiesbaden: Springer.

Falkenhagen, C./ Grimm, N./ Volkmann, L. (2019): Internationalisierung des Lehramtsstudiums. Modelle, Konzepte, Erfahrungen. Paderborn: Ferdinand Schöningh.

Hahn, K. (2004): Die Internationalisierung der deutschen Hochschulen. Kontext, Kernprozesse, Konzepte und Strategien. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

HRK ( 2014): Auf internationale Erfolge aufbauen. Beispiele guter Internationalisierungspraxis an deutschen Hochschulen. Bonn: HRK.

Kambutu, J./ Nganga, L. W. (2008): In these uncertain times: Educators build cultural awareness through planned international experiences. Teaching and Teacher Education, 24(4), 939-951.

Kricke, M./ Kürten, L. (Hrsg.), Internationalisierung der LehrerInnenbildung. Perspektiven aus Theorie und Praxis. Münster: Waxmann.

Leutwyler, B./ Mantel, C./ Treppe, P. (2011): Lokale Ausrichtung – internationaler Anspruch: Lehrerinnen- und Lehrerbildung an Pädagogischen Hochschulen. Beiträge zur Lehrerbildung, 29 (1), 5-19.

Leutwyler, B./ Meierhans, C. (2011): Mobilitätsaufenthalte in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung. Aktivitäten und Lernerfahrungen von Mobilitätsstudierenden, in: Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung 29 (2011) 1, S. 100-108.

Leutwyler, B. (2013). Internationalisierung in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung: Ein Überblick über Aktionsfelder und Herausforderungen, in: Journal zur Lehrerbildung. Potsdam: Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung.

Pence, H. M./ Macgillivray, I. K. (2008): The impact of an international eld experience on preservice teachers. Teaching and Teacher Education, 24(1), 14-25.

Rotter, C. (2014). Auslandsaufenthalte im Lehramtsstudium. Von Illusionen und realistischen Erwartungen. Tertium comparationis, 20(1), 44–60.

Sieber, P./ Mantel, C. (2012): The internationalization of teacher education: An introduction. Prospects, 42, 5-17.

Zimmermann, J. & Neyer, F. J. (2013). Do we become a different person when hitting the road? Personality development of sojourners. Journal of Personality and Social Psychology, 105(3), 515–530. <https://dx.doi.org/10.1037/a0033019>